



Protokoll der Ausschusssitzung der Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung

Montag, 12. Oktober 2009, 8.00 – 13.00 Uhr
Windhoek Show Grounds, Windhoek, Namibia

Anwesenheitsliste

Land	Vertreter	Vollmacht
Argentinien	-	
Australien	Bill Almond	
Brasilien	-	
Dänemark	Stehen Grunnet	
Deutschland	Franz Stürzer	
Frankreich	-	
Großbritannien	-	
Irland	-	
Italien	Hugo Valentin	
Kanada	Bruce Holmquist	
Kolumbien	-	
Kroatien	-	
Mexiko	-	
Namibia	Reini Rush	
Neuseeland	-	
Österreich	Johann Tanzler	
Schweden	-	
Serbien	-	
Slowakei	-	
Slowenien	-	
Südafrika	Johan Kluyts	
Schweiz	Andreas Bigler	
Tschechische Republik	Josef Kučera	
Ungarn	-	
Uruguay	-	
USA	Fred Schuetze	
Total	11	0

Präsident:

Bruce Holmquist

Canadian Simmental Association
13, 4101-19th Street N.E.
Calgary, Alberta T2E 7C4
CANADA

☎ ++ 403 250 7979

☎ ++ 403 250-5121

e-mail: bholmquist@simmental.com

Generalsekretärin:

DI Kristyna Skopalova

Czech Fleckvieh Breeders Association
Horní 28
591 01 Zdar nad Sazavou
CZECH REPUBLIC

☎ ++420-728-863 464

☎ ++420-566 620 929

e-mail: secretary@wsff.info

Tagesordnung

1. Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der vertretenen Länder und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26. Juni 2008 in Huntingdon, UK
4. Sekretariattransfer
5. Diskussion über Gebühren für Mitgliedschaft und Haushalt 2009
6. Entscheidung über die nächste Ausschusssitzung und über den nächsten Kongress
7. Delegiertenwechsel
8. Berichte der Arbeitsgruppen
 - “Finanzen und Mitgliedschaft”**
 - Geschlossene Sitzung
 - 8.1. **“Rassendarstellung und Werbung”**,
 - 8.1.1. Webseite, E-Journal
 - 8.2. **“Zuchttechnik”**,
 - 8.3. **“Fleischproduktion”**,
 - 8.3.1. Projektberichte
 - a) Kreuzungsversuche in Südafrika (J. Kluyts)
 - b) Gen-Marker-Projekt in den USA (F. Schuetze)
 - c) Berichte der Mitglieder über Fleischproduktion
 - 8.3.2. Neue Projekte, die die WSFV unterstützen könnte
 - Genomisches Projekt aus Kanada
 - Genomisches Projekt aus den USA
 - 8.4. **“Simbra”**
 - 8.4.1. Standardisierung von Registrierungsregeln in den Mitgliedsländern
9. Verschiedenes

Verhandlungen

1. Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Sitzung

Präsident Bruce Holmquist begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Speziell begrüsst er die Gastgeber aus Namibia und er bedankt sich für die gute Organisation.

2. Feststellung der vertretenen Länder und der Beschlussfähigkeit

11 Länder werden durch einen Delegierten vertreten. Mit 11 von 26 Stimmen ist der Ausschuss beschlussfähig.

3. Genehmigung des Protokolls vom 26. Juni 2008 in Huntingdon, Großbritannien

Das Protokoll ist ohne Kommentar und wird genehmigt.

4. Sekretariattransfer

Bruce Holmquist erläutert die gegenwärtige Lage und Tätigkeiten des Sekretariats in dem vergangenen Zeitraum. Eine Dienstreise in die Schweiz war letztes Jahr nötig. Am Anfang des Jahres hat sich die Exekutive in Europa (Österreich, Tschechische Republik) getroffen. Der finanzielle Transfer hat die längste Zeit gedauert. Die Bankkonten bleiben in der Schweiz, weil es in der Tschechischen Republik die schlechtere Bankbedingungen gibt. Bruce Holmquist, Kristyna Skopalova und Josef Kucera haben die Internet-Banking-Zugänge ab Ende September 2009.

5. Diskussion über Gebühren für Mitgliedschaft und Haushalt 2009

Der WSFV Fragebogen wurde diskutiert – Organisierung des Kongresses und der Ausschusssitzungen, Frequenz der Sitzungen, Sitzungsdauer und Jahresbeiträge. Siehe der (den) Fragebogen im Anhang.

Der Sekretariat hat zwei Alternativen der Mitgliedsbeiträgen vorbereitet (auf Anzahl der HB-Kühe und/oder Anzahl der registrierten Züchter-Basis). Nach den Diskussionen hat sich der Ausschuss entschieden, das jeweilige System auch für die Jahre 2009 und 2010 zu benutzen.

Für das Jahr 2011 wird ein neuer Ansatz entworfen. Der neue Gebührensatz wird von der Arbeitsgruppe “Finanzen und Mitgliedschaft ” gemeinsam mit dem Vorsitzenden bis Ende Juli 2010 aufgestellt.

6. Entscheidung über die nächste Ausschusssitzung und über den nächsten Kongress

Bereits beschlossen: der nächste Kongress in 2010 in Australien und danach in 2012 in Deutschland

Bill Almond informieren über den 18. Kongress in Australien und die wahlweisen Vor- und Nachkongressprogramme in Australien und Neuseeland. Das Hauptprogramm findet in Melbourne vom 18. bis 27. September 2010 statt. Die Teilnehmer haben die Kongressinformation bekommen. Details siehe www.worldsimmentalcongress2010.com.

Ausgehend von den Ergebnissen des Fragebogens und wegen des Zeitmangels, den Personal- und Finanzfragen schlagen Georg Röhrmoser und Josef Kucera Italien als Gastgeber der nächsten Ausschusssitzung in 2011 während des Kongressprogramms der Europäischen Fleckvieh Vereinigung. Hugo Valentin schlägt das dem Organisationskomitee in Italien vor und benachrichtigt das Sekretariat, ob es möglich ist. Der Vorschlag wird angenommen.

7. Delegiertenwechsel

Die Schweiz hat den neuen Delegierten. Andreas Bigler ersetzt Herren Benz Brand.

Das Sekretariat schickt einen Brief nach Schweden, um festzustellen, wer ist sie neue Kontaktperson.

Die Kondolenz sollte man im Ablebensfall eines Delegierten schicken. Eine Information darüber muss auch im Mitteilungsblatt (E-Journal) sein. Auf der anderen Seite das WSFF Sekretariat muss natürlich von den einzelnen Mitgliedsländern informiert sein.

8. Berichte der Arbeitsgruppen

Mit Ausnahme von der Arbeitsgruppe “Finanzen und Mitgliedschaft” gibt es keine gesonderten Sitzungen der Arbeitsgruppen. Die Hauptthemen werden direkt im Ausschuss diskutiert.

Finanzen und Mitgliedschaft (Hugo Valentin – Georg Röhrmoser)

Herr Hugo Valentin möchte seinen Vorsitz der Arbeitsgruppe beenden. Georg Röhrmoser ist als sein Nachfolger vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird von allen Mitgliedern angenommen.

Georg Röhrmoser informiert die Delegierten über der Sitzung der Arbeitsgruppe. Die Bilanz der WSFV wurde diskutiert und akzeptiert – Andreas Bigler hat die Bilanz zum letzten Mal vorbereitet. Im Jahr 2010 sind keine großen Änderungen.

Der Rechnungsabschluss 2008 wird vorgetragen und zur Diskussion gestellt. Das Geschäftsjahr 2008 wird mit einem Verlust von CHF 1'910.54 abgeschlossen. Das Vereinsvermögen beträgt am 31. Dezember 2008 CHF 166'373.86 (laut dem Prüfungsbericht 2008 – Kämpf und Stauffer Treuhand Company). Gemeinsam mit den Finanzmitteln für Werbung (CHF 18'901,25) und „Fleisch“ – Projekten (CHF 6'945,00), ist das Kapital CHF 192'220,11.

Die Finanzmittel für Fleisch-Projekte werden zwischen Kanada und USA verteilt. Beide Mitgliedsländer haben die WSFV Förderung beantragt (siehe Punkt 8.3 Fleischproduktion).

Der Rechnungsabschluss 2008 wird akzeptiert.

Die Rechnungen für das Jahr 2008 müssen je möglichst schnell ausgestellt werden, die Rechnungen 2010 werden, wie gewöhnlich, im Januar 2010 ausgeliefert.

8.1. Rassendarstellung und Werbung (Josef Kučera)

8.1.1. Webseite, E-Journ@l

Ein Update von dem Webseitensystem ist geplant – einfacher für die Administratoren der Webseite.

Der Newsletter (WSFF E-journal) wird 4x pro Jahr an mehr als 200 Adressen gesandt. Bruce Holmquist bittet die Delegierten um Versendung des Newsletters auch an Ihre Mitglieder. Australien, Kanada und USA versenden den Newsletter auf diese Art und Weise an mehr als 2000 Ihrer Mitglieder.

Es wird über einem gemeinsamen Newsletter mit der Europäischen Vereinigung der Fleckviehzüchter diskutiert (beide Logos werden benutzt). Eine Designänderung des Newsletters ist geplant.

Fürs Kontakt mit den potentiellen Mitgliedsländern wäre gut eine gedruckte Broschüre über der WSFV, über den Vorteile der Mitgliedschaft im Rahmen der WSFV und über den Grundinformationen von der Rasse zu haben. Das Sekretariat vorbereitet einen Broschürenvorschlag.

8.2. Zuchttechnik (Georg Röhrmoser – Johann Tanzler)

Johan Tanzler ist als der neue Vorsitzende dieser Arbeitsgruppe vorgeschlagen und dieser Vorschlag wird angenommen

Alle Mitgliedsländer werden gebeten, ihre Herdbuchbestimmungen und Abstammungsnachweise ans Generalsekretariat zu senden.

Als Hauptthema wurde die genomische Selektion diskutiert. Die einzelnen Mitgliedsländer haben die aktuelle Lage in diesem Bereich präsentiert. Deutschland: 2000 Bullen sind einbezogen. Die ersten genomischen Zuchtwerte werden in der Hälfte des Jahres 2010 zur Verfügung. Österreich: 1500 Bullen sind schon genotypisiert. Tschechische Republik: 450-500 Bullen sind vor-selektiert für die Genotypisierung, der Start ist auf Anfang des Jahres 2010 geplant. Die meisten benutzen 54 k Chip (Illumina), es wird über dem nächsten Chip mit 300 k (500 k?) SNP diskutiert.

Genomische Selektion ist ein wichtiger Teil der Zuchtprogramme und wird eine wichtige Rolle in der Zukunft spielen.

8.3.Fleischproduktion (Fred Schuetze)

8.3.1. Projektberichte

Fred Schuetze informiert über die Ergebnisse des Gen-Marker-Projekts in den USA.

Dr. Muller trägt " Kreuzungsversuche mit Fleckvieh in Elsenburg" von C. J. C. Muller, J. A. Botha, T. Grupp, T. Swart vor. Präsentation ist im Anhang.

8.3.2. Neue Projekte, die die WSFV unterstützen könnte

- Genomisches Projekt aus Kanada

Bruce Holmquist informiert über dem geplanten Projekt in Kanada. Siehe die Präsentation im Anhang.

- Genomisches Projekt aus den USA

Fred Schuetze informiert über dem genomischen Projekt in den USA – siehe den Entwurf und die Präsentation im Anhang.

Beide Mitgliedsländer – Kanada und USA – planen ein neues Forschungsprojekt orientiert auch auf die genomische Selektion. Die Projektergebnisse wird auch die WSFV zur Verfügung haben. Die Arbeitsgruppe „Fleischproduktion“ unterstützt beide Projekte und empfiehlt der Arbeitsgruppe „Finanzen und Mitgliedschaft“ diese finanziell zu fördern (aus den Finanzmitteln für Fleisch-Projekte).

8.4. Simbra (Johan Kluyts)

Johan Kluyts gibt einen Überblick über Simbra in Südafrika und Namibia (siehe seine Präsentation im Anhang).

9. Verschiedenes

Bruce Holmquist hat über der ICAR Sitzung in Riga in Juni 2010 informiert. Es wurde über der WSFF Teilnahme diskutiert. Der Ausschuss findet die Teilnahme sinnvoll, nähere Details (Teilnahmekosten usw.) sind nötig.

Herr Ian Arthur Currin aus Südafrika hat die Golden Book Award bekommen.

Präsident Bruce Holmquist dankt den Anwesenden für ihre rege Teilnahme und schließt die Ausschusssitzung um 13.00 Uhr.

Für das Protokoll



Kristýna Skopalová, Generalsekretärin